

1254. 18. März. a. p. XI. XV. Cal. Apr.	Lateran.	Derselbe theilt dem Volke von Lübeck mit, daß er, da der Erzbischof von Preußen seinen Sitz bereits an einem geeigneten Orte aufgeschlagen, dem Cardinaldiacon P. St. Georg ad velum aureum befohlen, den bisherigen Bischof von Samland, Johann von Dist, zum Bischof von Lübeck zu befördern und rückt dessen betreffende Urkunde (n. 19) ein (Licet ex). [21.] Gleichlautend an den Bischof Johann selbst, den Erzbischof von Bremen und Capitel und Clerus in Lübeck. Lüb. Urbb. II. n. 1005. Bull. Franc. I, 711. n. 529.
— —	—	Derselbe theilt dem Bischof von Cambrai die Versetzung des Bischofs von Samland nach Lübeck mit und befiehlt ihm, denselben in sein neues Bisthum einzuweisen und darin zu schützen (Licet ex). [22.] Bullar. Franc. I, 713. n. 530.
25. März. a. p. XI. VIII. Cal. Apr.	—	Derselbe befiehlt dem Bischof von Samland dem Thilemann von Ruremunde, der für den römischen König W. das Kreuz genommen, den Dispens zur Heirath mit Elisabeth, deren Sohn er aus der Taufe gehoben, der er bereits beigemohnt, zu ertheilen (Tua nobis). [23.] Bull. Franc. I, 715. n. 533.
5. April. a. p. XI. Non. Apr.	—	Derselbe ermahnt den Bischof Johann von Lübeck den als Bischof von Samland erhaltenen Auftrag für König Wilhelm das Kreuz zu predigen, getreulich auszuführen (Cum antequam). [24.] Meermann V, 174. n. 144.
7. Mai. a. p. XI. Non. Mai. 7. Mai.	Assissi.	Derselbe trägt dem Legaten und Cardinaldiacon P. St. Georg ad velum aureum auf, den ehemaligen Bischof Heinrich von Ermland zum Bischof von Samland zu erheben und zu vereidigen, nachdem der bisherige Bischof von Samland, Johann, an die Lübecker Kirche versetzt ist. [25.] Theiner, Mon. Polon. I, n. 116. Mon. Warm. II. n. 516.
11. September. III. Id. Sept.	Lübeck.	Johann von Dist, Bischof von Lübeck, hält seinen feierlichen Einzug in die Domkirche. Leverus, Urbb. des Bisth. Lübeck I. S. 314.